

Nationales Lawinenbulletin Nr. 103

für Samstag, 19. Februar 2011

Ausgabezeitpunkt 18.2.2011, 17:00 Uhr

Mit Nordwestwind in den südlichen Gebieten mässige und erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Freitag war es im Wallis und am Alpensüdhang sonnig, in den übrigen Gebieten mehrheitlich bewölkt. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 3 Grad. Der Wind drehte in der Nacht von Süd auf Nord und wehte schwach bis mässig, am stärksten im Gotthardgebiet im Hochgebirge.

Der in den letzten Tagen am Alpenhauptkamm und südlich davon gefallene, lockere Schnee wurde vor allem ab den Nachmittagsstunden teilweise an die Ost- und Südhänge verfrachtet. In den übrigen Gebieten ist die Schneeoberfläche verbreitet von Wind und Sonne geprägt und hart. Locker ist sie vor allem noch an windgeschützten und an schattigen Lagen.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Samstag klart der Himmel überall auf. Am Morgen ist es in den Bergen sonnig. Später ziehen von Westen Wolken auf. Die Mittagstemperatur liegt auf 2000 m bei minus 2 Grad. Der Nordwestwind weht schwach bis mässig, in hohen Lagen bis stark.

Vor allem in den niederschlagsreichen Gebieten am Alpenhauptkamm und südlich davon wachsen die Tribschneeansammlungen an.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Südliches Simplongebiet; nördliches Tessin; Calanca; Misox; Bergell:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Dort wo Tribschnee auf lockeren Altschnee abgelagert wurde, können bereits Einzelpersonen Lawinen auslösen.

Die Tribschneeansammlungen sind an den Nordhängen teilweise leicht überschneit und deshalb nur schwer erkennbar. An Südhängen sind sie gut sichtbar. Sie sind an allen Expositionen möglichst zu umgehen. Abseits der Pisten sind Vorsicht und Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr erforderlich.

Übriger Alpenhauptkamm vom oberen Saastal bis zum Berninapass; mittleres und südliches Tessin; Oberengadin; Puschlav; Ofenpass; Münstertal:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2400 m. Die heiklen Tribschneeansammlungen liegen vorwiegend in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie können stellenweise leicht ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Alpenordhang ohne Gotthardgebiet; übrige Gebiete des Wallis; übrige Gebiete Graubündens:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Vereinzelte Gefahrenstellen liegen vor allem an eher schattigen Windschattenhängen im extremen Steilgelände. Die Verbreitung der Gefahrenstellen nimmt mit zunehmender Höhenlage etwas zu.

Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag ist es meist bewölkt. Im Verlaufe des Tages beginnt es von Westen her zu schneien. Am Montag lassen die Niederschläge im Verlaufe des Tages nach. Die Lawinengefahr ändert im Süden kaum, im Norden steigt sie an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

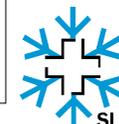
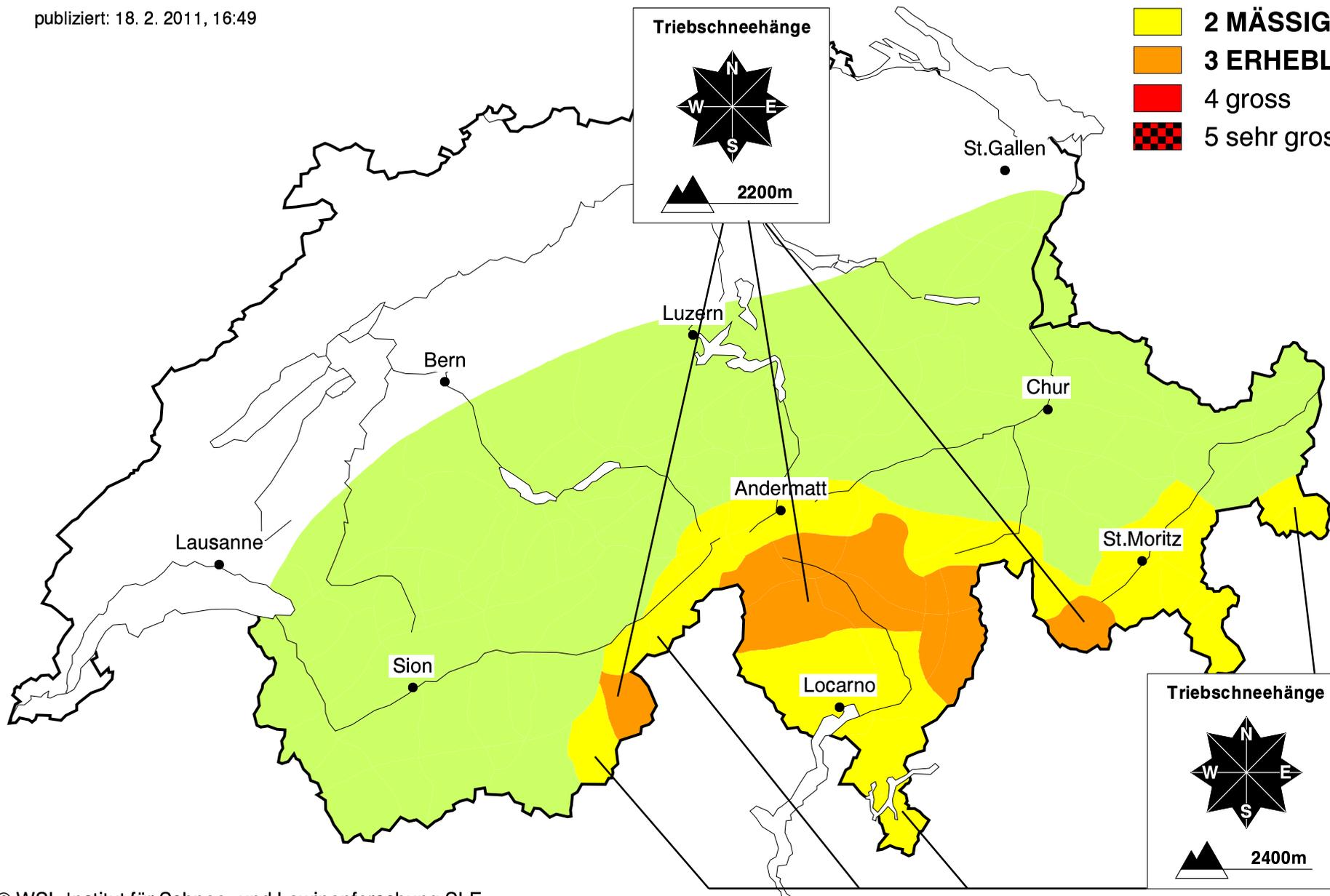
Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 19. Februar 2011

publiziert: 18. 2. 2011, 16:49

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 19. Februar 2011

publiziert: 19. 2. 2011, 07:26

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

